

Fortbildung

Onboarding

Mit welchen Maßnahmen gelingt es, neue Azubis stärker an das Unternehmen zu binden?

Seite 12

Berufliche Spezialisierung

Das Angebot an beruflicher Weiterbildung in der Hörakustik ist breit gefächert. Wie ist die Bedeutung dieser Zusatzqualifikationen einzuschätzen?

Seite 34

Sonderteil: Bildung und Beruf

In dieser Ausgabe entführt Teil eins des Sonderteils in die geschichtlichen Ursprünge des Berufsstandes und nimmt Themen wie Berufsausbildung, Studiumsoptionen sowie Möglichkeiten im Bereich der Fortbildung ins Visier und präsentiert einen exklusiven tabellarischen Überblick.

ab Seite 20

Die Erstausbildung

An Lübeck kommt in Deutschland keiner vorbei

Wer nichts mit dem Hörakustikhandwerk zu tun und eine andere Ausbildung durchlaufen hat, wundert sich – wirken die Hörakustiker doch oft wie eine große Familie, egal ob sie aus München kommen oder aus Flensburg. Der Grund befindet sich in Lübeck. Mit der bundesoffenen Landesberufsschule und der Akademie für Hörakustik bildet der Campus Hörakustik das Zentrum der Hörakustikerausbildung in Deutschland, auch wenn es mittlerweile weitere Angebote gibt.

Die duale Ausbildung ist Standard bei den bundesdeutschen anerkannten Ausbildungsberufen. Sie findet in den Betrieben und den Berufsschulen statt. Der Beruf des Hörakustikers gehört zu den anerkannten Ausbildungsberufen im Gesundheitshandwerk, für den länderübergreifende Fachklassen eingerichtet wurden. So kommt es, dass die Mehrheit der Auszubildenden in der Hörakustik die bundesoffene Landesberufsschule in Lübeck besucht.

Die Ausbildung ist stark reglementiert und dauert in der Regel drei Jahre, in Ausnahmefällen kann sie bei besonders guten Leistungen auf zweieinhalb Jahre verkürzt werden. Sie schließt mit der Gesellenprüfung ab. Die Ausbildung am Lernort Betrieb regelt der Bund durch eine Ausbildungsordnung. Für den Lernort Berufsschule beschließt die Kultusministerkonferenz den Rahmenlehrplan für den berufsbezogenen Unterricht. Der aktuell gültige Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Hörakustiker und Hörakustikerin stammt aus dem Jahr 2016. Darin festgelegt sind unter anderem die zu vermittelnden Kompetenzen, die didaktischen Grundsätze, die Lernfelder mit ihren zu vermittelnden Kernkompetenzen und in welchem Jahr wie viel Zeit auf die einzelnen Lernfelder aufgewendet werden muss.

Neben der bundesoffenen Landesberufsschule in Lübeck gibt es aktuell zwei regional begrenzte Berufsschulen, die auf das duale Ausbildungssystem ausgerich-



Mit dem Ausbildungsvertrag beginnt für viele der Einstieg in die Hörakustik.

Foto: Zerborr/AdobeStockphoto.com

tet sind: das Max-Born-Berufskolleg in Recklinghausen und das Friedrich-Albert-Lange-Berufskolleg in Duisburg. Voraussetzung für den Besuch dieser Schulen ist in der Regel ein Ausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb. Während der Unterricht in Lübeck als Blockunterricht stattfindet, bieten die beiden Berufsschulen in Nordrhein-Westfalen ein- bis zweimal wöchentlich stattfindende Hauptberufsschultage an. Für die drei überbetrieblichen Ausbildungseinheiten von je ca. einer Woche müssen die Schüler allerdings doch nach Lübeck reisen, da diese an der Akademie für Hörakustik stattfinden.

Eine weitere Berufsschule, das Berufsförderungswerk Hamm, richtet sich mit einer überbetrieblichen Ausbildung oder Um-

schulungsmaßnahme an Rehabilitanden und Menschen mit Behinderungen. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) IX. Die Umschulung dauert 24 Monate, während denen die Schüler vier Tage pro Woche in der Schule verbringen. Zusätzlich absolvieren sie mehrwöchige Praktika in Kooperationsbetrieben.

Die Berufsschule am Friedrich-Albert-Lange-Berufskolleg zeichnet sich durch eine Doppeltqualifizierung aus. Hier werden die Auszubildenden gleichzeitig zum Hörakustiker und Betriebsassistenten im Handwerk qualifiziert. Sie können damit ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse erweitern und zusätzlich Fähigkeiten in Wirtschaftsenglisch erwerben.

Gudrun Porath, Fachjournalistin

Tabellarische Schnellübersicht der Hörakustikbildungsanbieter:

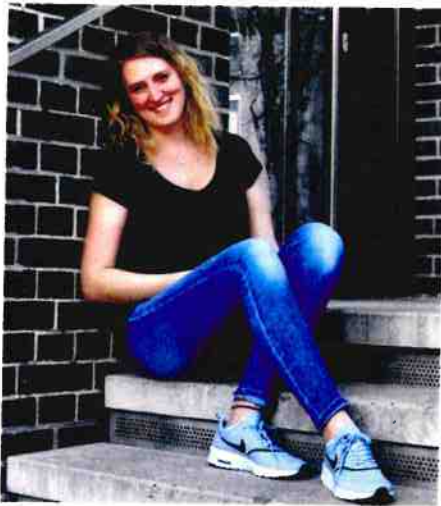
	 <p>Bundesoffene Landesberufsschule für Hörakustiker und Hörakustikerinnen</p>	 <p>berufliche • förderwerk • hamm</p>
Anbieter	Bundesoffene Landesberufsschule für Hörakustiker und Hörakustikerinnen Bessemerstr. 3, 23562 Lübeck www.lbs-hoerakustik.de	Berufsförderungswerk Hamm GmbH Caldenhofer Weg 225, 59063 Hamm www.bfw-hamm.de
Hörakustikbildungsanbieter seit	1971	1981
Ausbildungsgang	Gesellenausbildung oder Umschulung im dualen System mit Blockunterricht.	Überbetriebliche Umschulung zum Hörakustiker mit Abschlussprüfung (Förderung nach SGB IX und Bildungsscheck). Mit Kooperationsbetrieben für betriebliche Lernphasen.
Zugangsvoraussetzung	Erster Schulabschluss und Ausbildungsvertrag. Maßnahmeträger bei Umschulung.	Erfüllen der Voraussetzungen für eine Kostenübernahme durch Maßnahmeträger.
Dauer	36 Monate (24 Monate bei Umschulung) Der Unterricht findet in 2 bis 3 Blöcken jährlich mit je rund 4 Wochen Dauer in Lübeck statt.	24 Monate, Vollzeit
Ausstattung der Bildungsstätte	48 Unterrichtsräume insgesamt, davon 10 Labore	7 Anpassräume, 1 Messtechnikraum mit 15 Arbeitsplätzen, 1 Unterrichtsraum mit 16 PC- Arbeitsplätzen, 2 allgemeine Unterrichtsräume, Otoplastik-Labor mit 30 Arbeitsplätzen
Lernformat	Präsenzunterricht, Online, E-Learning	Präsenzunterricht, betriebliche Lernphasen in Kooperationsbetrieben
Besonderheiten	Vorbereitung auf den theoretischen Teil der Gesellenprüfung, Internatsunterbringung möglich.	Begleitende Dienste zu Betreuung und Rehaintegration, wöchentliches Tutoren-/Nachhilfeprogramm. Internatsunterbringung möglich.
Kooperationspartner	Akademie für Hörakustik	

Alle Angaben in den Tabellen basieren auf Abfragen beim jeweiligen Unternehmen sowie allgemein zugänglichen Informationen und sind ohne Gewähr. Trotz Sorgfalt bei der Erstellung wird kein Anspruch auf die Vollständigkeit und Richtigkeit erhoben.



<p>Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg Carstanjenstr. 10, 47057 Duisburg www.fal-schule.de</p>	<p>Max Born Berufskolleg Campus Vest 3, 45665 Recklinghausen www.max-born-berufskolleg.de</p>
<p>2016</p>	<p>2016</p>
<p>Gesellenausbildung im dualen System mit 1 bis 2 Berufsschultagen wöchentlich. Integriert ist die Zusatzqualifikation Betriebsassistent im Handwerk (mit Einverständnis des Betriebs).</p>	<p>Gesellenausbildung im dualen System mit 1 bis 2 Berufsschultagen wöchentlich, außerdem berufsbegleitende Kurse, Workshops, Fachtagungen mit Zertifikaten oder Teilnahmebescheinigung.</p>
<p>Erster Schulabschluss und Ausbildungsvertrag</p>	<p>Erster Schulabschluss und Ausbildungsvertrag</p>
<p>36 Monate (1-2 Berufsschultage wöchentlich)</p>	<p>36 Monate (24 Monate bei Umschulung) Der Unterricht findet als Teilzeitmodell an 1 bis 2 Tagen wöchentlich statt.</p>
<p>1 Hauptschulungsraum mit SmartBoard und 8 Arbeitsplätzen, die mit Laptops und Messboxen (ACAM) ausgestattet sind, 2 Anpassräume mit Audiometern und Video-Otoskop, 1 Beratungsraum, 1 PC-Raum mit 16 PC-Arbeitsplätzen mit Amparex, weitere Klassenräume vorhanden</p>	<p>2 Audiometrie- / Anpasskabinen mit Anlagen verschiedener gängiger Hersteller, 2 Unterrichtsräume mit hörakustikspezifischer Ausstattung inkl. Messboxen verschiedener gängiger Hersteller, Aula, Selbstlernzentrum, digitale Schule mit: Office 365-Lizenzen, Endgeräten für alle Azubis, schulweites WLAN</p>
<p>Präsenzunterricht, Online, E-Learning</p>	<p>Präsenzunterricht, Online, E-Learning</p>
<p>Vorbereitungskurse zur Gesellenprüfung (Praxistage mit unterschiedlichen Schwerpunkten), die Gesellenprüfung wird in Lübeck abgelegt, auch die überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen finden dort statt.</p>	<p>Verschiedene schulische Zusatzangebote wie Ausbilderschein oder Marketing, Mathe-Sommerncamp. Einmal jährlich müssen die Berufsschüler für eine Woche nach Lübeck an die Akademie für Hörakustik. Hier werden auch alle Prüfungen abgenommen.</p>
<p>Eine Kooperation besteht mit dem Max-Born-Berufskolleg in Recklinghausen sowie mit dem Meisterhandwerk Gesundheit / BAK Bildungszentrum (Meisterkurse und Ausbildung zum Hörberater), Standort Duisburg.</p>	<p>Europaschule NRW mit Möglichkeit des Auslandsaufenthalts für Azubis, Angebote wie Mitarbeiterführung, Verkaufs-/und Beratungskompetenz sowie die Vorbereitungskurse für die Gesellen- und Meisterprüfung werden mit Kooperationspartnern (Earcademy) angeboten.</p>

Stand: April 2023



Ukki Trumann absolviert ein Auslandssemester in Norwegen und sammelt internationale Erfahrungen im Bereich Akustik.

Foto: Ulrik Kowalk



Katrin Manella ist bereits seit einigen Jahren als Senior Expert Clinical Affairs/Claims bei Sonova in der Schweiz tätig.

Foto: Sonova AG



Bei ihrer heutigen Tätigkeit an der Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Oldenburg wendet Silke Grober ihr beim Studium erworbenes Wissen nahezu täglich an.

Foto: Evangelisches Krankenhaus Oldenburg

Berufsfeld klinische Praxis

Andere Absolventinnen und Absolventen gehen in die klinische Praxis. H+A-Absolventin Silke Grober fasst ihren Werdegang zusammen. „Nach meiner Ausbildung als Hörakustikerin wollte ich mein Wissen in der Audiologie und Hörgerätetechnik intensivieren. Das Studium an der Jade Hochschule war dann die logische und beste Entscheidung für mich. Die Kombination aus fachlicher Theorie und hohem Praxisbezug hat mich perfekt auf meinen Berufsstart als Ingenieurin in der Hörgeräteentwicklung vorbereitet. Für meine weiteren beruflichen Stationen, u. a. bei einem Cochlea-Implantat-Hersteller und der Universitätsklinik für

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Oldenburg, war und ist die fachliche Expertise aus dem Studium für mich essenziell, vor allem in den Themengebieten Audiologie, Klinische Studien und HNO/Physiologie. Nahezu täglich wende ich hier mein erworbenes Wissen aus dem Studium in der Praxis an.“

Wie bewirbt man sich für einen Studienpaltz?

Wer nun den ersten Schritt wagen möchte: Bewerbungen für den Studiengang H+A sind jeweils ab dem 1. Juni bis 15. September eines Jahres zum Wintersemester möglich. Für allgemeine oder auch spezielle Fragen zum Studiengang

H+A steht der Studiengangsleiter Professor Dr. Martin Hansen unter Martin. Hansen@jade-hs.de bzw. 0441-7708-3725 gern zur Verfügung. Oder kommen Sie einmal als Gast für einen Tag vorbei [2].

*Prof. Dr. Inga Holube,
Professorin für Hörtechnik und
Audiologie, Institut für Hörtechnik
und Audiologie, Jade Hochschule*

Literatur

[1] <https://www.jade-hs.de/tgm/studium/ha/> (Stand: 16.05.2023)

[2] <https://www.jade-hs.de/studium/einrichtungen/lehr-und-lernzentrum/fuer-studieninteressierte/gast-fuer-einen-tag/> (Stand: 15.06.2023)

Anzeige



Wir fördern Talente in der Hörakustik Ihr Azubi in guten Händen!

max born berufskolleg

Wir bieten Ihren Auszubildenden als Berufsschule in NRW:

- branchentypisch ausgestattete Unterrichtsräume
- kompetente und erfahrene Lehrkräfte
- ein modernes, digitales Selbstlernzentrum
- Ausleihe von Laptops/Tablets
- individuelle Förderung und Beratung
- als Europaschule Auslandspraktika
- eine hervorragende Verkehrsanbindung mit kostenfreien Parkplätzen
- Möglichkeiten zur Weiterbildung

Weitere Infos:



Campus Vest 3
45665 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61 | 3 06 75 - 0
Fax: 0 23 61 | 3 06 75 - 96 50
www.max-born-berufskolleg.de
info@max-born-berufskolleg.de